
PROTOKOLL JUGEND-AUSSCHUSS

| | |
|-------------------------|---|
| Termin: | 06.01.2026 |
| Ort: | Online - Teams |
| Beginn: | 06.01.2026, 20:15 Uhr |
| Ende: | 06.01.2026, 21:31 Uhr |
| Teilnehmer: | siehe Anlage 1: Anwesenheitsliste |
| Sitzungsleitung: | Heike Grundei |
| Protokollführer: | Paula Weber |
| Verteiler: | Jugendausschuss (Präsidium, Länderrat) |
| Versand: | 12.02.2026 |
| Einspruchsfrist: | 26.02.2026 |
| Nächste Sitzung: | 10.03.2026 |

| | | |
|-------|---|---|
| TOP 1 | Begrüßung und Eröffnung durch die Sitzungsleitung | 3 |
| TOP 2 | Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bekanntgabe von Vertretungen, Tagesordnung, ggf. Genehmigung einer geänderten TO | 3 |
| TOP 3 | Protokoll der Vorsitzung, ggf. Behandlung von Einsprüchen..... | 3 |
| TOP 4 | Änderung BV 007 | 3 |
| TOP 5 | Verschiedenes..... | 5 |

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung durch die Sitzungsleitung

Vor Sitzungsbeginn stellt sich Charlotte Otte (CO) den Anwesenden vor. CO erläutert kurz ihre Rolle und informiert darüber, dass sie die DJIM auf dem Eichenhof organisiert. Sie ist bis zur DJIM der Ansprechpartner für die LV Jugendwarte bei Fragen und Anregungen. Im Anschluss verlässt CO die Sitzung wieder. Die Sitzungsleitung Heike Grundei (HG) begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 20:15 Uhr.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bekanntgabe von Vertretungen, Tagesordnung, ggf. Genehmigung einer geänderten TO

Es sind 16 stimmberechtigte Mitglieder des Jugendausschusses anwesend. Die Sitzung ist damit beschlussfähig.

Saskia Rüffert (SR) berichtet, dass Kirsten Dzierzawa (KD, nicht stimmberechtigt) ihren Posten übernehmen wird. SR informiert weiter, dass KD künftig das Amt der Jugendwartin im Landesverband Hessen ausüben möchte. Aus diesem Grund nimmt sie bereits an der Jugendausschusssitzung teil.

TOP 3 Protokoll der Vorsitzung, ggf. Behandlung von Einsprüchen

Das Protokoll der Sitzung vom 18.11.2025 wird mit 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

TOP 4 Änderung BV 007

Es wird besprochen, dass die Beschlussvorlage (BV) wegen Änderung der Prüfungsbezeichnungen erneut eingereicht werden muss. Die Anwesenden stimmen zu, dass die BV am 01.01.2027 in der überarbeiteten Form eingereicht wird.

Abstimmung: Einreichung der BV Neue Prüfungen Kinderklasse

Neue Prüfungen Kinderklasse

Neben den bestehenden Prüfungen V5-V6 und T7-T8 werden für die Kinderklasse die Prüfungen V7 und T9 neu eingeführt. Das Ziel ist durch die erarbeiteten Aufgabenteile das Basiskönnen von Pferd und Reiter in den Fokus der Bewertung zu rücken. In die Notengebung

werden auch Sitz, Einwirkung und harmonisches Reiten mit einfließen. Der Fokus der Richter liegt nicht mehr ausschließlich auf der Leistung des Pferdes.

Organisatorischer Vorteil: Die Kinderklassen können wieder zusammengelegt werden.

Begründung:

Das Jugendressort befürwortet die Einführung der leichten Prüfungen V7 und T9. Gerade in den leichten Prüfungen sehen wir für alle Starter eine fairere Notengebung, da nicht nur die Bewegung und das Tempo des Pferdes die Endnote bestimmen, sondern auch gutes Reiten bewertet wird. Um damit zu starten, sollen diese Prüfungen ab dem 01.01.2027 für die Kinderklasse eingeführt werden. Das Jugendressort erhofft sich dadurch, dass Veranstalter, Richter und Sprecher Routine erlangen, in der Hoffnung, dass später diese Prüfungsform als gängig genutzt wird.

Ergebnis: 16 Ja-Stimmen, einstimmig

Es wird der Anhang der BV gezeigt und die Verdoppelung der Noten für den Tölt thematisiert. Heike Grundei (HG) weist darauf hin, dass es eine Arbeitsgruppe geben muss, die sich mit der konkreten Ausgestaltung dieser Prüfung beschäftigt und diese gegebenenfalls praktisch erprobt. HG regt an, dass sich die Arbeitsgruppe Leitgedanken mit der Frage befasst, ob eine Verdoppelung der Noten für den Tölt erfolgen soll.

Daniela Gehmacher (DG) bringt den Vorschlag ein, einen Übungslauf mit Sprecher und drei Richtern durchzuführen, um realistisch einschätzen zu können, wie lange die Prüfung dauert, wie schnell die Bewertung erfolgt und wie der Sprecher sinnvoll eingebunden werden kann. Saskia Rüffert (SR) äußert Bedenken gegenüber der Verdoppelung der Töltnoten, da der Fokus auf gutem Reiten liegen soll und Kinder mit weniger töltsicheren Pferden dadurch benachteiligt werden könnten. Sandra Stolz (SS) und DG schließen sich dieser Einschätzung an.

Jill Bartor (JB) unterstützt die Idee eines Probelaufs und merkt an, dass dadurch auch abgeschätzt werden kann, ob Dreier oder Vierergruppen sinnvoll sind. Sie verweist darauf, dass diese Erkenntnisse insbesondere im Hinblick auf die DJIM mit einer hohen Starterzahl relevant sind, um den zeitlichen Aufwand realistisch zu kalkulieren.

DG erklärt, dass sie zeitlich keine Arbeitsgruppe leiten könne, jedoch einen Nachmittag anbieten könne, an dem beispielsweise auf dem Wiesenhof etwa acht Kinder zusammenkommen, die vorhandenen Richter eingesetzt werden und mit einem Sprecher ein kompletter Durchlauf getestet wird. HG schlägt daraufhin vor, dass DG Teil der Arbeitsgruppe wird und die Durchführung sowie die Videoaufzeichnung übernimmt, während der andere Teil der Arbeitsgruppe die Ergebnisse auswertet und strukturiert zusammenfasst. HG fragt SR, SS und Josephine Elsner (JE), ob sie die Auswertung übernehmen würden, sobald das Material von DG vorliegt.

Plan ist: die Prüfung soll anschließend auf der DJIM vorgestellt werden, sodass ab dem nächsten Jahr in der Kinderklasse ein einheitliches Format vorliegt.

Ariane Rummel (AR) erklärt, dass auch in ihrem Umfeld entsprechende Möglichkeiten bestehen, da dort Richter und Reiter zur Verfügung stehen. Julia Linse (JL) signalisiert ebenfalls ihre Bereitschaft, einen Probelauf zu organisieren. HG betont, dass es grundsätzlich darum geht, das Prüfungsformat praktisch zu testen und zu klären, welche Elemente sinnvoll sind, beispielsweise ein Handwechsel, Tölt auf beiden Händen oder ein Wechsel vor dem Galopp. SR teilt mit, dass sie im März einen Probelauf durchführen könne.

HG erläutert, dass die Arbeitsgruppe bis dahin die Leitgedanken fertigstellen soll und richtet in diesem Zusammenhang eine Frage an Svenja Braun (SB), ob eine Deadline bis zum 28. Februar realistisch sei, um den Jugendwarten eine erste Arbeitsgrundlage zur Verfügung zu stellen. SB bestätigt, dass dies umsetzbar ist. DG ergänzt, dass auch weitere Richter aus den jeweiligen Regionen eingebunden werden könnten, um die Aussagekraft der Ergebnisse zu erhöhen.

Es werden 3 Arbeitsgruppen gebildet:

1. AG Leitgedanken - zuständig Svenja Braun und A.K.Rostock – deadline 28.02.
2. AG Test – Dani Gehmacher, Saskia Rüffert, Julia Linse und weitere LV´s die es möglich machen können. Es wird um ein strukturiertes Feedback mit Empfehlung über die konkrete Durchführung dieser Prüfung gebeten. HG bittet die Ausprobiergruppe zusätzlich darum, bei erfolgreichen Durchläufen ein aussagekräftiges Video zu erstellen, das den Ablauf der Prüfung anschaulich dokumentiert. Die Ergebnisse werden zentral gesammelt und von HG an das Richtressort weiter geleitet. Deadline: Ende März
- 3.Sammlergruppe: Josephine Elsner, Saskia Rüffert, Sandra Stolz

TOP 5 Verschiedenes

DG erinnert an das Infoseminar über den FEIF Youth Cup und bittet um erneute Werbung. HG erläutert, dass die Planungen in der Vorbereitungsphase sind und in der kommenden Woche Sponsoringanfragen an Landesverbände und Ortsvereine verschickt werden. BH hat bereits große Sponsoren kontaktiert und bittet um Unterstützung bei der Instagram-Promotion. Das Jugendressort der FEIF hat angeboten, den Schweizer Instagram-Account zur Verfügung zu stellen und BH hat sich bereit erklärt, diesen Account zu pflegen, benötigt jedoch Unterstützung aus dem Jugendressort, insbesondere für die kreative Gestaltung und Betreuung des Accounts.

Anja Lehner und Jill Bator unterstützen Björn Hafner bei der Instagram Promotion.

HG informiert, dass in der kommenden Woche ein Gespräch mit der Geschäftsstelle und Paula Weber (PW) stattfinden wird, um den FEIF Youth Cup auf der Jugendseite zu verlinken. Hierbei soll

eine eigene Unterseite erstellt werden, die als QR-Code an die FEIF weitergegeben wird. Diese enthält Informationen zu Trainern, Anlage, Qualifikationshöfen, Terminen und der FEIF-Invitation. Inhalte werden im DIP laufend aktualisiert, inklusive Trainer, Bilder und Qualifikationshöfe. Lutz Lesener (LL) stellt die Anmeldung für das Qualifikationsturnier bereit, sodass Teilnehmer automatisch ins Rankingsystem aufgenommen werden und soll dies bis spätestens Ende Januar umsetzen.

Die nächste JA Teamsitzung ist am 10. März um 20:00 Uhr, Ausweichtermin am 17. März.

Die Sitzung wird 21:31 Uhr durch Heike Grundei geschlossen.

Laatzen, den 06.01.2026

Sitzungsleitung: gez. Heike Grundei

Protokollführung: gez. Paula Weber